

Die Ausstellung

Ein paar Schuhe, welch ein Geschenk

IMMENSTAAD (kb) – In ihrer Freizeit haben die Azubis der Dornier-Juniorenfirma „Young Concepts“ eine Ausstellung über die „Schweizer Kinder“ zusammengetragen. Warum? „Weil es ein Projekt mit Sinn und Hintergrund ist.“

„Begeisterte Zustimmung“ fand die Anfrage, doch an der Aufarbeitung von Geschichte mitzuwirken, sagt Annemarie Scheuermann, Leiterin der Ausbildungsfirma. Von da aus war es ein kurzer Weg, bis die Planung für die Ausstellung stand. Weiter war „s, bis die Bilderwände, die chronologisch und collagenartig, in Foto und Text, die Geschichte der „Schweizer Kinder“ dokumentieren, schließlich standen. Das hat viel Mühe und Einsatz gekostet – freiwillig und unbezahlt. Denn die „Schweizer Kinder“ haben bei der Juniorenfirma, die sonst Projekte „mit richtigem Event-Charakter“ entwickelt und umsetzt, „sozialen Status“, sagt Annemarie Scheuermann.

Drei Azubis der Dornier GmbH bilden das Projektteam: Guido Dolfus, Bodo Schmidt-Schmiedebach und Stefanie Weichesmiller. Sie betreuen die Ausstellung, die sie an verschiedenen Standorten in Friedrichshafen zeigen wollen. Doch zuerst bekommen sie all die ehemaligen „Schweizer Kinder“ zu sehen, die sich am 21. Juni auf dem Bodenseeschiff „Thurgau“ zur Vorstellung des neuen Buches treffen.

Auf dem Schiff helfen vier weitere Auszubildende und die Ausbildungsleitung von „Young Concepts“ aus und betreuen die Gäste. Was die Jugendlichen an der Geschichte der „Schweizer Kinder“ besonders beeindruckt hat? Vielleicht die immer wiederkehrende Erzählung vom neuen Paar Schuhe, das die Schweizer Gasteltern „ihrem“ Kind schenkten. „Dass ein Paar Schuhe solch einen Stellenwert besitzen kann – das kann man sich heute kaum noch vorstellen“, sagt Guido Dolfus.